



Gemeinsam neue Wege gehen

Liebe Ebenseerinnen und Ebenseer!

In dieser Erstausgabe des **Treffpunkt BÜFE** möchten wir Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten der **Bürgerliste für Ebensee** für die Gemeinderatswahl am

27. September vorstellen, einige wichtige Themen unserer überparteilichen Gruppierung näher bringen und eine kurze Rückschau auf das bereits Erreichte geben.

Wie Sie schon in unserer letzten Aussendung erfahren haben, ist uns eine **neue politische Kultur** in Ebensee ein besonderes Anliegen. Mit neuer politischer Kultur meinen wir, dass über parteipolitische Grenzen und Vorurteile hinweg ein **gemeinsamer konstruktiver Weg** gesucht und eingeschlagen wird.

Es geht uns darum, die **Sachpolitik über die Parteipolitik** zu stellen und rein im Interesse Ebensees zu denken, planen und handeln. Dies soll mit **größtmöglicher Transparenz** geschehen. Transparenz bedeutet, den Gemeindegewählten keine Informationen vorzuenthalten, diese aktiv zu informieren und mitunter auch unangenehme Wahrheiten offen darzulegen. Nicht alles, was wir uns für Ebensee wünschen, wird sich aufgrund der angespannten finanziellen Lage sofort ermöglichen lassen. Hier ist eine **mittel- und langfristige Planung** (über eine Amtsperiode hinaus) unumgänglich.

Manchmal braucht es vielleicht auch nur ein wenig Kreativität und Flexibilität, um Projekte doch verwirklichen zu können. Viele gute Konzepte für Ebensee liegen bereits in den Schubladen und warten nur mehr darauf, endlich umgesetzt zu werden.



In Anbetracht der Probleme, vor denen wir in Zeiten der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise und des viel zitierten Klimawandels stehen, ist das **Handeln auf regionaler und lokaler Ebene** besonders wichtig. Wir alle sind hier gefordert, aktiv an der Gestaltung unseres Lebensraumes mitzuarbeiten, um uns eine **intakte Umwelt** zu erhalten, **funktionierende Wirtschaftskreisläufe** aufzubauen und ein **gutes soziales Klima** zu schaffen.

Bei jeder Wahl stehen wir an einem Kreuzungspunkt, an dem wir entscheiden, in welche Richtung es von nun an weitergeht. Neue Zeiten erfordern neue Wege! Ermöglichen Sie uns mit Ihrer Stimme diese neuen Wege zu erproben und gehen Sie diese Wege **gemeinsam mit uns!**

Herzlichst Ihr und Euer



(Bürgermeisterkandidat der BÜFE)

**Gemeinderatswahl in Ebensee
am 27. September 2009**

Liste 8  **BÜFE**

In dieser Ausgabe:
alle BÜFE KandidatInnen
im Überblick

Unsere Kandidatinnen- und Kandidatenliste für die Gemeinderatswahl, am 27. September 2009



Josef Piontek

Jg. 1949
ÖBB-Pensionist

*engagiert und weltoffen
mit großem Interesse für
das Gemeinsame*

1

**... wurde von unserem Verein basisdemokratisch gewählt
... ist zu 50% weiblich
... hat einen Jugendanteil von 43%**



Franziska Zohner-Kienesberger

Jg. 1960
Sonderschullehrerin

*konsequent, ausdauernd
und umsichtig in der
Umsetzung von Ideen*

2



Michael Lindenbauer

Jg. 1988
Zivildienstler

*für Gerechtigkeit -
nicht nur auf dem
Fussballfeld*

3



Iris Kästel

Jg. 1968
Interkult. Pädagogin
Geschäftsführerin

*vielseitig, geradlinig
und einfallsreich*

4



Herbert Mittendorfer

Jg. 1969
BHS Lehrer, Theologe

*wertorientiert, kritisch,
kommunikativ, authentisch,
heimatverbunden*

5



Gertrude Piontek

Jg. 1950
Behindertenbetreuerin

*als Betriebsrätin gewohnt,
sich für die Anliegen an-
derer einzusetzen*

6



Herbert Riedler

Jg. 1958
Hauptschullehrer

*sorgt für die eine oder
andere schräge Note
und gute Stimmung*

7



Gabriele Dietrich

Jg. 1961
Sozialpädagogin

*gibt den Schwächsten
eine Stimme*

8



Matthäus Schmied

Jg. 1991
Zivildienstler

*zielstrebig, integrativ,
pragmatisch*

9



Marie-Luise Schwarz

Jg. 1974
Ärztin f. Allgemeinmedizin

*zuhören, mit der Natur
gehen, unerschrocken
sein*

10



Christian Steinkogler

Jg. 1980
Musiker/Lehrer

*versucht immer und über-
all den richtigen Ton zu
treffen*

11



Johannes Panzl

Jg. 1985
Altenfachbetreuer

*zuverlässig - nicht nur
im Umgang mit alten
Menschen*

12



Katharina Piontek

Jg. 1984
Dipl. Sozialarbeiterin

*sozial kompetent und
teamorientiert*

13



Walter Rieder

Jg. 1938
Pensionist

kritisch - aktiv

14



Christa Tatár

Jg. 1974
Pfarrsekretärin,
Landschaftsplanerin

*naturverbunden,
geradlinig und
weltoffen*

15



Johannes Riedler

Jg. 1988
Student (Wirtschaftswiss.)

*Ziele gehören verfolgt -
im Sport wie in der
(Gemeinde-)Politik*

16



Regina Neuböck

Jg. 1963
Kfm. Angestellte

*arbeitet gerne engagiert
und kreativ im Team*

17



Daniela Feichtinger

Jg. 1970
AHS Lehrerin

*querdenkend, gelassen,
naturverbunden*

18



Marianne Piontek

Jg. 1978
Touristikkauffrau

*umsichtig und fachkundig
im Entwickeln und Um-
setzen von Projekten*

19



Max Ulrich

Jg. 1958
Dipl. Sozialarbeiter

*Erfahrung mit Jugendlichen
u. sozial Benachteiligten,
sozial kompetent*

20



Ingrid Ulrich

Jg. 1968
Dipl. Sozialarbeiterin

*hat ein offenes Ohr für
soziale Anliegen, findet
individuelle Lösungen*

21



Andreas Leitner

Jg. 1983
Touristikkaufmann

*Teamspieler - nicht nur
beim Sport, belastbar,
Tourismusfachmann*

22



Sarah Wurmhöringer

Jg. 1986
Studentin (Soziologie, Jus)

*vielseitig und zielstrebig
im Studium, wie auch
abseits der Uni*

23



Christoph Leitner

Jg. 1980
Student (Wirtschaftswiss.)

*diplomatisch,
demokratiebewusst,
kompromissbereit*

24



Rudolf Schwaiger

Jg. 1962
Selbständig

*heimatverbunden, nicht
nur sportlich aktiv*

25



Adi Zohner

Jg. 1954
Versicherungsmakler

*verlässlich, hat Hand-
schlagqualität*

26



Elke Wurmhöringer

Jg. 1967
Dipl. Krankenschwester u.
Diabetesberaterin

*sozial, optimistisch,
kommunikativ*

27



Ulrike Lahnsteiner

Jg. 1946
Altenbetreuerin in Pension

*kommunikativ, herzlich,
sozial engagiert,
dynamisch*

28

Unser ausführliches Programm haben wir Ihnen in unserer letzten Aussendung vorgestellt.* Hier noch einmal einige unserer Anliegen auf den Punkt gebracht:



gepflegtes Orts-
bild mit einem
neuen Beschilder-
ungssystem



Mehrzweckhalle
mit Vereinshaus
und attraktivem
Jugendzentrum



Jugend-
gemeinderat



Förderung von
Klein- u. Mittel-
betrieben in allen
Bereichen zur
Sicherung der
Nahversorgung



Anlaufstelle für
Vereine, Wirt-
schaftstreibende
und Privatperso-
nen zur Orien-
tierung im (EU-
weiten) Förder-
dschungel



weniger Außen-
abhängigkeit bei
der Energiever-
sorgung Eben-
sees



Schulzentrum
für die 10- bis
14-Jährigen an
einem zukunfts-
fähigen Standort



vernünftiges Ver-
kehrs- und Park-
platzkonzept für
das Feuerkogel-
projekt



„Zukunft-
schmiede“
für Ebensee



Initiativen zur
Vernetzung u.
Kooperation von
Vereinen, Schu-
len und Betrieben



* Falls Sie unsere Aussendung nicht bekommen oder Fragen zu unserem Programm haben, rufen Sie uns an unter: 0699 104 726 80 (Sepp Piontek) oder mailen Sie uns: buergerliste.ebensee@gmx.at oder sprechen Sie uns an, wenn Sie uns sehen!

Aus dem Verein



Am 30. Juli 2009 fand die Gründungsversammlung des Vereins *Bürgerliste für Ebensee* statt. Im Anschluss an die Wahl des Vorstandes wählten die Vereinsmitglieder auch die GemeinderatskandidatInnen, die bei ihrer Arbeit auf die tatkräftige Unterstützung des Vereins zählen können. Ziel des Vereins ist die Vertretung der Bürger und Bürgerinnen Ebensees. Durch Engagement, Innovation und konstruktive Arbeit soll die Marktgemeinde Ebensee zu einem Ort werden, in dem Fragen der Lebens- und Wohnqualität Priorität haben. Vereinsobmann Adi Zohner samt Vorstand freut sich über das rege Interesse am neu gegründeten Verein: „*Ich finde es mehr als erfreulich, dass unserem Verein bereits über 50 Personen angehören. Das zeigt, dass viele Ebenseerinnen und Ebenseer gewillt sind, sich aktiv an der Gestaltung unseres Ortes zu beteiligen.*“

BÜFE Rückblende VERANSTALTUNGEN



Jugend in Aktion



Infoveranstaltung, am 7. Juli, zum Thema „Jugend in Europa“

Von der Regionalstelle für das EU-Programm *Jugend in Aktion* war die Leiterin Mag.^a Susanne

Rosmann anwesend, welche über die Fördermöglichkeiten für Oberösterreichs Jugend berichtete. Unterstützt wurde sie dabei von der Leiterin des Jugendzentrums Bad Ischl Mag.^a Silvia Panzl.

Die Bürgerliste ist fest entschlossen, die Jugendlichen von Ebensee bei Projektideen und deren Umsetzung zu unterstützen.

Bürgerlisten - eine wählbare Alternative zum Wohle der Gemeinden!



Um Sorgen, wie zum Beispiel dass Bürgerlisten keine Finanzmittel vom Land lukrieren könnten, da sie keine „Parteifreunde auf dieser Ebene“ hätten, zu nehmen, lud die BÜFE am Donnerstag, den 6. August, zum Gespräch mit erfolgreich arbeitenden BürgerlistenvertreterInnen aus anderen Orten.

Zu Gast: Bürgermeisterin Uli Böker (pro Ottensheim, pro O.), Vizebürgermeister Manfred Binder (Unabhängiges Bürgerforum Gampern, UBG) und die Fraktionsvorsitzende Dr.ⁱⁿ Monika Morscher-Spießberger (Weyregger Bürgerforum, WBF).

Alle drei PolitikerInnen konnten sämtliche Zweifel an kompetenter und erfolgreicher Arbeit von Bürgerlisten aus dem Weg räumen und betonten vielmehr, dass das Antreten der Bürgerlisten in ihren Orten vor sechs bzw. zwölf Jahren, das Gemeindeklima äußerst positiv verändert hat.



EXKURSIONEN

Nachhaltigkeitsschmiede Steinbach an der Steyr: lokal - regional - global

Die Gemeinde Steinbach ist europaweit zum Inbegriff für regionale und nachhaltige Entwicklung geworden. Die BÜFE besuchte dort am 6. Juni die „**Nachhaltigkeitsschmiede**“.



Jugendprojekt Eferding

Am 16. Juli besichtigte eine BÜFE-Abordnung das EU-LEADER-Projekt „**Jugendliche gestalten Freiräume**“ in Eferding, das Jugendlichen die Möglichkeit bot, ihre „eigenen Räume“ mitzuplanen und mitzugestalten.



Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Verein Bürgerliste für Ebensee (ZVR: 054799112),
Obmann Adi Zohner, Schwaigerweg 46, 4802
Ebensee, buergerliste.ebensee@gmx.at
Gestaltung u. Redaktion: D. Feichtinger & I. Kästel
Bankverbindung:
Bürgerliste für Ebensee
Kto.-Nr.: 5851183, BLZ: 34510, Raika Szkg.

www.buergerliste-ebensee.at